

---

## Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. Rundbrief Nr. 23 vom Juni 2011

---

### **Editorial**

*Interessantes sollte man berichten und so hat sich diesmal in sehr kurzer Zeit wieder ein neuer Rundbrief gefüllt.*

*Die Vorbereitungen für die Weiterführung des LEADER-Programms laufen auf Hochtouren – in Brüssel, in München und bei uns im Allgäu. Gleichzeitig ist die Umsetzung der aktuellen Förderperiode in vollem Gang und viele Projekte werden gerade bewilligt, können starten oder warten auf ein positives Signal des Entscheidungsgremiums am 8. Juni 2011. Bereits laufende Projekte haben die Möglichkeit sich an verschiedenen Wettbewerben zu beteiligen und für ihre Mühen ausgezeichnet zu werden.*

*Wir hoffen, Ihnen über die Ergebnisse bald berichten zu können. Bis dahin wünschen wir eine anregende Lektüre und viele neue Ideen. Wir sind gespannt!*

*Dr. Sabine Weizenegger  
Julia Empter-Heerwart*

### **Inhalt**

Verein und LAG .....	2
Vernetzung mit der Wissenschaft .....	2
Brüssel interessiert sich für Oberallgäuer LEADER-Aktivitäten.....	2
Fortführung von LEADER - Wünsche..	2
Gesichter der LAG .....	2
Projektneuigkeiten.....	3
Naturerlebniszentrum Allgäu bewilligt	3
Kunstwerkstatt Allgäu.....	3
Naturpark Nagelfluhkette: Stelle .....	3
Jakobuswege in Bayern - offizieller Projektstart .....	3
Wortweiser.....	4
Fortbildungen und Tagungen.....	4
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten .....	5
Sonstiges.....	5

## Verein und LAG

### Vernetzung mit der Wissenschaft

Zwei Lehraufträge hat die Geschäftsführerin der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, Dr. Sabine Weizenegger, im Sommersemester 2011 erhalten: von der Hochschule München und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

In der Lehre spielen u.a. die Erfahrungen der Regionalentwicklung Oberallgäu eine Rolle und Allgäuer Projekte werden als Fallbeispiele herangezogen. Die Nachfragen und Diskussionsbeiträge der angehenden Tourismus- und Regionalmanager führen andersherum aber auch immer wieder zu neuen Erkenntnissen und Ideen für die eigene Arbeit vor Ort – ein konstruktiver Austausch also.

### Brüssel interessiert sich für Oberallgäuer LEADER-Aktivitäten

Um von den Erfahrungen mit LEADER im Oberallgäu zu berichten war Dr. Sabine Weizenegger, von der Europäischen Kommission nach Brüssel eingeladen worden. Dort tagte im Mai das LEADER-Subcommittee, das die Europäische Kommission bei der Implementierung und beim Monitoring von LEADER berät.

Am Vormittag wurden eine Evaluierung der abgelaufenen LEADER+ Förderperiode und der Sonderbericht des Europäischen Rechnungshofes zu LEADER vorgestellt sowie ein Überblick zu LEADER in ELER 2007-13 gegeben. Am Nachmittag interessierte sich das Gremium, in dem Programmbehörden und Vernetzungsstellen aus allen Mitgliedsstaaten vertreten sind, für die Verwirklichung des LEADER-Ansatzes in den Regionen. Zu diesem Zweck waren zwei LAG-Geschäftsführer eingeladen, die Umsetzung der jeweiligen Entwicklungsstrategien vor Ort zu präsentierten.

In den nächsten Rundbriefen werden wir zu den Brüssel-Themen inhaltlich mehr berichten.

### Fortführung von LEADER - Wünsche

Dr. Hartmut Brandt, Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGs in Deutschland (BAG LAG), stand dem Magazin „Europe Today“ zum Thema „Die Leader-Idee - Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raums“ Rede und Antwort. Er stellt prägnant dar, welche Wünsche die in der BAG LAG zusammengeschlossenen Regionen in Bezug auf die Fortführung des LEADER-Programms haben. Der Artikel ist auf unserer Internetseite nachzulesen.

► [www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de)

>aktuelles

## Gesichter der LAG

### Ignaz Einsiedler

Als WiSo-Partner im Entscheidungsgremium von der ersten Stunde an dabei, also seit Dezember 2003.

#### Meine Arbeitsschwerpunkte und was mir wichtig ist:

Waldwirtschaft, Natur- und Umweltschutz, regionale Wertschöpfung im Bereich Nahrung, Wertstoffe und Energie, Förderung von Eigeninitiativen.



Meine Funktionen in der Region: Vorstand der Waldbesitzervereinigung Kempten Land und Stadt e.V. sowie des Allgäuholz Markenverbandes e.V., Aufsichtsrat der Biomassehof Allgäu e.G. und der inSilva e.G. (eine internationale Holzhandels- und Logistikgenossenschaft mit Zentrum in unserer Region)

Warum ich mich in der Regionalentwicklung Oberallgäu engagiere: Weil es Freude macht mit meinen Möglichkeiten für unsere Region zu arbeiten.

Ich wünsche mir für die Region und die Regionalentwicklung: Pfliffige und zukunftsweisende Ideen, dazu schlüssige Konzepte

und fleißige und intelligente Menschen, die sie verwirklichen.

Mein Lieblingsprojekt und was ich daran besonders gelungen finde: Ich konnte mich an fast allen Projekten freuen. Bis zur vollen Entfaltung brauchen manche Projekte eine gewisse Zeit, aber diese Geduld sollte man allen Projekten schenken.

Was bringt die Regionalentwicklung der Region: Sie ist eine sehr gute Möglichkeit interessante und wertvolle Chancen für unsere Region zu nutzen.

## Projektneuigkeiten

### **Naturerlebniszentrum Allgäu bewilligt**

Die Erstausrüstung für das Naturerlebniszentrum Allgäu im AlpSeeHaus in Bühl bei Immenstadt wurde vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten bewilligt. Die Leader-Zuschüsse von bis zu 94.000 Euro dienen der Erstausrüstung der Räume und einer Außenwerkstatt mit allem, was für die Umweltbildung benötigt wird (Literatur, Experimentiermaterial, Anschauungsobjekte, Mikroskope uvm.). Das Entscheidungsgremium der LAG gab vorab seine Zustimmung für das Projekt. Auf seiner nächsten Sitzung wird es über den noch folgenden Antrag für Öffentlichkeitsarbeit und Personal beraten.

► [www.regionalentwicklung-oa.de/naturerlebniszentrum.html](http://www.regionalentwicklung-oa.de/naturerlebniszentrum.html)

► [www.alpseehaus.de](http://www.alpseehaus.de)

### **Wasseramselsteig**

Mit einem ‚Kinder & Familienfest im Hasengarten‘ eröffnet die Gemeinde Rettenberg am 3. Juli 2011 die letzten Stationen am Wasseramselsteig. Viele abwechslungsreiche Angebote laden zum erkunden dieses ersten Leader-Projekts im südlichen Landkreis ein. Sollte schlechtes Wetter die Veranstaltung ausbremsen, findet sie alternativ am 16. Juli 2011 statt.

### **Kunstwerkstatt Allgäu**

Das Programm der Kunstwerkstatt Allgäu in Betzigau ist beliebt wie nie. Aktuell wird ein neuer Kurs auf Grund der hohen Nachfrage angeboten. Alle Details unter

► [www.kunstwerkstatt-allgaeu.de](http://www.kunstwerkstatt-allgaeu.de)

### **Naturpark Nagelfluhkette: Stelle**

Der Naturpark Nagelfluhkette mit seiner Geschäftsstelle in Oberstaufen sucht aktuell nach einer „Assistenz der Geschäftsführung“. Ausschreibung unter

► [www.naturpark-nagelfluhkette.de](http://www.naturpark-nagelfluhkette.de)



### **Jakobuswege in Bayern - offizieller Projektstart**

Das bayernweite LEADER-Kooperationsprojekt „Jakobswege in Bayern“ startete nun offiziell in Eichstätt.

Mit 46 Partnern - von denen 35 Lokale Aktionsgruppen sind - ist gewaltiges Pensum an Abstimmungs-, Koordinierungs- und auch Verwaltungsarbeit von der Projektsteuerung zu erbringen. „Das Projekt wäre erfolgreich, wenn für alle Gemeinden und Bewohner an den Jakobswegen in Bayern dieser Weg ein feststehender Begriff werden würde. Und die durchziehenden Pilger wären nicht länger „Fremde“, sondern würden als Gäste im urchristlichen Sinne angenommen“ so Joachim Rühl, Präsident des Projektträgers Jakobuswege e.V.. Unterstützt wird das Projekt darüber hinaus auch von der Evangelischen Landeskirche, den Diözesen Eichstätt und Würzburg, den Jakobusgesellschaften in Augsburg, Bamberg und Würzburg, den Pilgerbüros in Eichstätt, Bamberg und Augsburg sowie dem Bayerischen Pilgerbüro mit Sitz in München.

Erste Aktivitäten sind bereits geplant: Im Juli beginnt ein Seminar zur Qualifizierung von Pilgerbegleitern (siehe ‚Fortbildungen & Tagungen‘). Neben dem Aufbau einer bayernweiten Jakobuswege-Internetseite stehen auch Treffen mit Gastgebern am Wegesrand und die Durchführung von regionalspezifischen Jakobuswege-Konferenzen auf dem Projektplan.



## Wortweiser

### REK

In welche Richtung wollen wir uns entwickeln? Was sind unsere Ziele? Und wie können wir diese Ziele erreichen?

Das REK (Regionale Entwicklungskonzept), als Leitfaden für die Arbeit der LAG, fasst Antworten auf diese Fragen zusammen. Es gibt den Akteuren eine Richtung vor und liefert eine grobe Orientierung darüber, welche Projekte umsetzbar und förderfähig sind. Es ist die Grundlage effektiver Regionalentwicklung.

Entsprechend der Grundidee des Leader-Konzeptes, Bürger ihre Region mit gestalten zu lassen, wird auch das REK unter hoher Bürgerbeteiligung erarbeitet. Im Oberallgäu haben in einem intensiven Prozess politische, wirtschaftliche und private Vertreter der Region gemeinsam an der Strategie gearbeitet.

Das REK der Regionalentwicklung Oberallgäu kann im Internet oder bei der Geschäftsstelle eingesehen werden:

► [www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de)

>Regionales Entwicklungskonzept

## Fortbildungen und Tagungen

### Europäische Jakobswege – Pilgerbegleiterqualifizierung

Für Interessierte, die als Pilgerbegleiter Gruppen führen möchten und entsprechende Pilgerreisen organisieren wollen, bietet der Jakobuswege e.V. einen Kurs an. Dieser gliedert sich in drei Module:

**1. Modul:** 29. - 31. Juli 2011, Pappenheim  
Inhalte: Natur- und Kulturlandschaften an Jakobswegen, Geschichte und Theologie des Pilgers, Aufgabe und Rolle des Pilgerbegleiters, Erwartungen von Pilgern an die Infrastruktur, Entwicklung von Angeboten zur Pilgerbegleitung

**2. Modul:** 17. - 20. November 2011, Würzburg, Inhalte: Spiritualität auf dem Jakobsweg, Spirituelle Elemente auf der Wegstrecke, Ganztägige Pilgerwanderung

auf dem Jakobsweg, Erwartungen von Pilgern an die Infrastruktur, Entwicklung von Angeboten zur Pilgerbegleitung

**3. Modul:** 02. - 04. März 2012, Eichstätt, Inhalte: Rechts- und Versicherungsfragen, Gruppendynamische Prozesse, Erst Hilfe auf dem Jakobsweg, Führungen in unbekanntenen Kirchen, Vorstellung der Angebote zur Pilgerbegleitung, Reflexion & Feedback

Weitere Information zum Kurs gibt es beim Jakobuswege e.V., Notre Dame 1, 85072 Eichstätt, Tel.: 08421/987631

► [judith.jochmann@jakobswege-d.eu](mailto:judith.jochmann@jakobswege-d.eu)

### 1. Bundestreffen der Regionalvermarktungsinitiativen

Um einen engen Schulterschluss zwischen den Regionalvermarktungsinitiativen aus dem Bundesgebiet herzustellen und sich somit gegenseitig zu unterstützen, veranstaltet der Bundesverband der Regionalbewegung das 1. bundesweite Treffen der Regionalvermarktungsinitiativen am 29. Juni 2011 in Fulda.

Informationen und das detaillierte Programm gibt es in Kürze unter:

► [www.regionalbewegung.de](http://www.regionalbewegung.de)

### Menschen entwickeln

Die Trainerausbildung der Andreas-Hermes-Akademie vermittelt Kompetenzen, um Menschen in ihren Lern- und Veränderungsprozessen erfolgreich zu begleiten. Neben der Freude am Umgang mit Menschen stehen methodisches Know-How sowie persönliche Fähigkeiten, wie ein authentischer Stil, Fingerspitzengefühl und Motivation auf dem Programm. **Kursbeginn 4. Juli 2011** (aus landaktuell 3.2011)

► [www.andreas-hermes-akademie.de/professioneller-trainer.html](http://www.andreas-hermes-akademie.de/professioneller-trainer.html)

► [m.foerster@andreas-hermes-akademie.de](mailto:m.foerster@andreas-hermes-akademie.de)



## Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

### **Hin & Weg – Ich packe meinen Koffer und zeig dir meine Heimat**

Die Stiftung Demokratische Jugend fördert mit bis zu 1.250 Euro Jugendgruppen aus dem ländlichen Raum. Unter dem Motto „Ich packe meinen Koffer und zeig dir meine Heimat“ können 20 Jugendgruppen auf einer Rundreise sich und ihre Regionen vorstellen. Hilfe bietet ihnen dabei der Koffer mit Dingen, die sie mit ihrer Heimat verbinden. **Bewerben bis 15. Juni.** (aus landaktuell 3.2011)

► [www.jugendstiftung-perspektiven.org](http://www.jugendstiftung-perspektiven.org)

### **Gesellschaftliche Verantwortung in KMU**

Gefördert aus Mitteln des ESF bietet das Förderprogramm „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ kleinen und mittleren Unternehmen Unterstützung bei CSR-Beratungsmaßnahmen in den Bereichen Arbeitsplatz, Umwelt, Markt und Gemeinwesen. **Bewerben bis 30. Juni 2011.** (aus landaktuell 3.2011)

► [www.csr-in-deutschland.de](http://www.csr-in-deutschland.de)

### **Deutscher Bürgerpreis**

Unter dem diesjährigen Motto „Bildung! Gleiche Chancen für alle“ zeichnet die Initiative „für mich, für uns, für alle“, ein Zusammenschluss von Bundestagsabgeordneten, Städten, Gemeinden, Landkreisen und Sparkassen freiwilliges Engagement von Einzelpersonen, Initiativen, Vereinen oder Organisationen mit Projektförderungen in Höhe von insgesamt 41.000 Euro aus. **Bewerben bis 30. Juni 2011.** (aus landaktuell 3.2011)

► [www.deutscher-buergerpreis.de](http://www.deutscher-buergerpreis.de)

### **Dienstleistungsauftrag zum Wert landwirtschaftlicher Erzeugnisse**

Die Europäische Kommission vergibt eine Studie zum Wert der Produktion von

landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit durch EU-Programme geschützter Ursprungsbezeichnung bzw. geschützter geographischer Angabe. Zur Durchführung der Studie in einem Zeitraum von neun Monaten stehen Mittel von bis zu 300.000 Euro bereit. **Unterlagen anfordern bis 15. Juli 2011.** (aus landaktuell 3.2011)

► [www.kurzlink.de/ted-eu-pdo-u-pgi](http://www.kurzlink.de/ted-eu-pdo-u-pgi)

### **Deutscher Engagementpreis**

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit vergibt den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Engagementpreis an freiwillig engagierte Menschen in den Kategorien Einzelperson, Wirtschaft, Politik&Verwaltung, Dritter Sektor sowie dem diesjährigen Schwerpunkt Engagement von Älteren. Nach einer Vorauswahl durch eine Jury erfolgt die Wahl des Preisträgers über ein Online-Voting. **Nominierung bis 31. Juli 2011.** (aus landaktuell 3.2011)

► [www.deutscher-engagementpreis.de](http://www.deutscher-engagementpreis.de)

### **Bundesprogramm Energieeffizienz**

Ziel des Bundesprogramms ist, die Energieeffizienz von Unternehmen in der Landwirtschaft und im Gartenbau zu erhöhen. Dazu werden investive Maßnahmen gefördert. Ende Februar wurde eine überarbeitete Richtlinie veröffentlicht. Anträge können nur noch nach dieser Richtlinie gestellt werden. (aus landaktuell 3.2011)

► [www.kurzlink.de/ble-energieeffizienz](http://www.kurzlink.de/ble-energieeffizienz)

## Sonstiges

### **Europäer leben länger und gesünder**

Der gemeinsam mit Eurostat veröffentlichte dritte Demographiebericht der Europäischen Union (EU) vom April 2011 stellt Zahlen zu allgemeinen demographischen Trends und Mobilität in der EU vor. Dabei zeigen sich z.B. zwar steigende Tendenzen bei den Geburtenzahlen, gleichzeitig aber

auch eine Zunahme von Menschen über sechzig Jahren. (aus landaktuell 3.2011)

► [www.kurzlink.de/3.demographiebericht](http://www.kurzlink.de/3.demographiebericht)

### Logo ‚Gentechnikanbaufreie Kommune‘

Das bayerische Umweltministerium unterstützt Kommunen, die sich gegen den Anbau von Gentechnisch veränderten Organismen (GVO) entscheiden, mit einem neuen Logo und der Öffentlichkeitsarbeit über die Internetpräsenz des Ministeriums.

► [www.stmug.bayern.de](http://www.stmug.bayern.de) >Umwelt  
>Gentechnik

### Vorbeugung von Krisen in Landwirtschaftsfamilien

Im Rahmen einer internationalen Lerngemeinschaft haben 2010 landwirtschaftliche Beratungsstellen einen Fragebogen erarbeitet, mit dem Landwirtschaftsfamilien Alarmsignale identifizieren und frühzeitig Lösungswege suchen können. Der Fragebogen kann unabhängig von Größe, Ausrichtung oder Länge der Betriebe in bäuerlichen Familien angewendet werden.

► [www.kurzlink.de/fragebogen\\_famkrise](http://www.kurzlink.de/fragebogen_famkrise)

### In eigener Sache

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite: [www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de](http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de)

#### Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.  
Dr. Sabine Weizenegger  
Julia Empter-Heerwart  
Rathausplatz 1  
D-87452 Altusried  
Tel.: +49-8373-299 14  
Fax: +49-8373-299 11  
E-mail: [info@regionalentwicklung-oa.de](mailto:info@regionalentwicklung-oa.de)  
[www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).